

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: - (1974)
Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Treffpunkt Tessin	2
Sport: HC La Chaux-de-Fonds	7
Jacques Chessex, Preis der Akademie Goncourt 1973	8
Offizielle Mitteilungen:	
— Neujahrsansprache 1974 Bundespräsident Ernst Brugger	9
— Militärpflichtersatz	10
— Hochschulunterricht in der Schweiz	11
Die Schweiz in Österreich	12-16
Mitteilungen des Auslandsschweizersekretariates	
— Pro Juventute	17
— Auslandschweizertreffen an der Muba 1974	17
— Solidaritätsfonds	18
Die Schweiz von Tag zu Tag	20
Drei neue Bundesräte gewählt	22

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Schweizer Gesellschaft Wien in Zusammenarbeit mit den Schweizervereinen in Österreich dem Auslandsschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft und den Schweizerischen Vertretungsbehörden in Österreich.

Redaktion:

Rose-Marie Schwarzwaelder

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Prof. Dr. Kurt Lüthi.

Alle:

1010 Wien, Neuer Markt 4,
Telefon 52 62 22

Druck:

Druckerei Bauer OHG,
1030 Wien, Ungargasse 28
14.777

„Kontakt“ erscheint vierteljährlich

Treffpunkt Tessin

Die Sonnenstube der Schweiz

Nicht umsonst wird der Kanton Tessin als Sonnenstube der Schweiz bezeichnet. Mit jährlich rund 2230 Stunden Sonnenschein (Zürich 1704, Bern 1708, Basel 1756 und Genf 2047) verdient das Tessin diesen «meteorologischen Titel».

Wenn man den Kanton Tessin mit der Sonne in Zusammenhang bringt, träumt man vom tiefblauen Himmel, von der Umrahmung mit hohen, dichtbewaldeten Bergen, vom Duft der zum Teil tropischen Pflanzen und eben vor allem von der Sonne, die alles in ihr strahlendes Licht taucht und jedem alten Mauerwinkel einen besonderen Zauber verleiht. Leider wird dieser Traum durch den Eingriff der Technik in diese idyllische Landschaft und durch die Umweltverschmutzung ein wenig überschattet.

Mit Reben ...

Wer das Tessin bereist, wird feststellen, dass überall, an allen mög-

lichen und unmöglichen Stellen, Reben wachsen: auf den Ebenen, an den Seegestaden, an den Sonnenhängen der Seitentäler, an Garten- und Hausmauern. Oft werden die Reben auf Streben gezogen, die einen Laubengang, die «Pergola» bilden, und im Herbst hängen von diesem grünen Dach schwere, dunkelblaue Trauben. Besonders bemerkenswert ist, dass der Boden unter dem Pergoladach mit Gemüse oder Mais bebaut wird – ein Aspekt der Vielfältigkeit des Tessins.

Im Tessin wird hauptsächlich Rotwein getrunken (und angebaut), «Barbera» und vor allem «Nostrano». Die alten Reben des Nostrano sind zum grossen Teil abgestorben, und man pflanzt an ihrer Stelle den schweren, fruchtigen «Americano». (Der Wein trägt jedoch immer noch die gleichen Namen.) In Arzo, Meride und Tremona wird einer der seltenen Weissweine des Tessins, der «Vino dei Tre Castelli», ausgeschenkt. Wer an diesen Orten vor-

Sicht auf Lugano und den San Salvatore vom Monte Brè aus

